

Verhandlungsschrift

Über die öffentliche - ~~nicht öffentliche~~ - Sitzung des** Gemeinderates
der ~~Stadt- u. Markt~~ Gemeinde Perwang am Grabensee
am 08. März 19 88, Tagungsort: Gemeindeamt - Sitzungszimmer

Anwesende

- 1. Bürgermeister (~~Vizebürgermeister~~) Ludwig Renzl als Vorsitzender
- 2. Walter Winzl 17.
- 3. Elisabeth Buchwinkler 18.
- 4. Josef Vitzthum 19.
- 5. Friedrich Voggenberger 20.
- 6. Theresia Sulzberger 21.
- 7. Ludwig Chocholaty 22.
- 8. Peter Kappacher 23.
- 9. 24.
- 10. 25.
- 11. 26.
- 12. 27.
- 13. 28.
- 14. 29.
- 15. 30.
- 16. 31.

Ersatzmitglieder:

- Franz Höpflinger für Franz Kainz
- Josef Aigner für Stefan Kreuzeder
- Peter Höflmaier für Elfriede Haberl
- Johann Wagenhofer für Wilhelm Eidenhammer
- Johann Eidenhammer für Karl Stockhammer
- für

Der Leiter des Gemeindeamtes: Rudolf Rauscher

Fachkundige Personen (§ 66 Abs 2 O.ö. GemO. 1979):

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs 4 O.ö. GemO. 1979)

Es fehlen:

entschuldigt:

- Franz Kainz
- Stefan Kreuzeder
- Elfriede Haberl
- Wilhelm Eidenhammer
- Karl Stockhammer

unentschuldigt:

-
-
-
-
-

Der Schriftführer (§ 54 Abs 2 O.ö. GemO. 1979): Gem. Sekr. Rudolf Rauscher

* Nichtzutreffendes streichen

** Gemeinderates

** Gemeindevorstandes

** Sanitätsausschusses

** Ausschusses nach § 44 O.ö. GemO. 1979

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, daß

- a) die Sitzung von ihm – dem Bürgermeister*, ~~Vizebürgermeister*~~ – einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 29.2; 1., 2. u. 8.3. unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde*;
- c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist;
- d) daß die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 15.12. und 29.12.1987 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluß Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1./ Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 1987 mit den Kreditüberschreitungen.

Der Bürgermeister berichtet, daß der Entwurf des Rechnungsabschlusses in der Zeit vom 19. Febr. bis 07. März 1988 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist und gegen den Entwurf keine Erinnerungen eingebracht wurden. Weiters wird berichtet, daß der örtliche Prüfungsausschuß den Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 1987 überprüft hat und hierüber die Niederschrift vom 18. Febr. 1988 aufliegt.

Der ordentliche Haushalt weist einen Abgang auf. Hauptverursacher dieses Abganges sind die Zahlungsverpflichtungen aus dem Kanalbau, die Annuitätendienste und Einnahmenverluste im Bade- und Campingbereich. In den Haushaltsgruppen ergibt sich folgendes:

* Nichtzutreffendes streichen

Gruppe 0: Die Einnahmen und Ausgaben stimmen mit den veranschlagten Ansätzen im wesentlichen überein. Die auf der Ausgabenseite ausgewiesenen Mehraufwendungen ergeben sich aus Reparaturarbeiten der Buchhaltungsmaschine. Gruppe 1: Die ausgewiesenen Minderausgaben beziehen sich auf Einsparungen im Bereich der Freiw. Feuerwehr. Gruppe 2: Die veranschlagten Ansätze konnten im wesentlichen eingehalten werden. Die Verminderung der Ausgaben fällt auf den Kindergartenbereich. Durch die kleinere Anzahl der Kindergartenkinder sind hier geringere Kosten angefallen. Gruppe 3: Mit Ausnahme der Förderung der Musikpflege konnten die Voranschlagsansätze im wesentlichen eingehalten werden. Gruppe 4 und 5: Keine Veränderungen gegenüber den Voranschlagsposten. Gruppe 6: Die hervorsteckenden Abweichungen bilden der Ersatz der Kosten aus den Manöverschäden im Herbst 1986 an den öffentlichen Verkehrswegen, die Beseitigung derselben, die Ableitung der Oberflächenwässer entlang des Ortschaftsweges im Bereich der Ortschaft Oberöd und Erhaltungsarbeiten der Güterwegmeisterei auf dem Güterweg Gumperding. Weitere Kosten verursachte der Ab- und Aufbau des Schneepfluges auf ein anderes Trägerfahrzeug und der Zinsendienst aus dem Zwischenkredit zum Ankauf der Liegenschaft Perwang 31.

Gruppe 7: Keine Veränderung gegenüber den Voranschlagsposten.

Gruppe 8: Die Abwasserbeseitigung bildet eine der Hauptursachen den Abganges im ordentlichen Haushalt, obwohl durch eine Gebührenerhöhung und Zuschusses des Landes zu den Annuitätendiensten, eine Verbesserung bewirkt haben. Im Bereich der Müllbeseitigung sind Mehraufwendungen durch die erstmalige Anwendung der Abrechnung nach dem Haushaltsjahr aufgetreten. Weiters wirken sich die Kostenbeiträge bei den Altglascontainern und der Altreifenentsorgung aus. Beim Betrieb des Bade- und Campingplatzes konnten die Einnahmenerwartungen nicht erfüllt werden. Die Ausgaben haben in diesem Bereich bei den Personalaufwendungen durch Mehrleistungen, einer Anschlußgebühr der OKA durch den Küchenanbau und der Quellschutzentschädigung Mehraufwendungen erfahren. Im Wohn- und Amtsgebäude sind durch Instandhaltungsmaßnahmen ebenfalls Mehraufwendungen entstanden. Gruppe 9: Sehr erfreulich sind die Mehreinnahmen bei den Gemeindeabgaben und Ertragsanteilen. Im Ausgabenbereich sind die Zinsen für Kassenkredite neuerlich negativ in Erscheinung getreten.

Im außerordentlichen Haushalt konnten die Vorhaben "Straßenbauten, Ortsbeleuchtung und Ankauf und Adaptierung Perwang 1" mit Hilfe von vorzeitig gewährten Landes- und Bedarfszuweisungsmitteln im wesentlichen abgedeckt werden. Die geringfügig verbleibenden Reste werden in kommenden Haushaltsjahr mit Mitteln des ordentlichen Haushaltes abgedeckt. Die übrigen Vorhaben werden im Rahmen der Finanzierungsmöglichkeiten weitergeführt bzw. abgedeckt.

Sodann ersucht der Bürgermeister den Schriftführer den Entwurf in seinen Ansätzen zu verlesen. Genannter gibt den Rechnungsabschluß in den Einzelheiten bekannt, erläutert die Veränderungen gegenüber den Voranschlagsansätzen und verliest auch weiters die Vermögenszu- und -abgänge.

Nachdem zum Rechnungsabschluß keine Wortmeldungen erfolgen stellt der Bürgermeister den Antrag, den Rechnungsabschluß für das Haushaltsjahr 1987 mit den Änderungen gegenüber dem Voranschlag zu genehmigen.

Die Finanzierung sieht folgend aus:

I. Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen:

0 Vertretungskörper u.allgem.Verwaltung ...	S	42878,36
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	S	6304,00
2 Unterricht, Erzieh., Sport u.Wissenschaft	S	457891,62
3 Kunst, Kultur und Kultus	S	24924,80
4 Soz.Wohlfahrt u.Wohnbauförderung	S	2025,00
5 Gesundheit	S	0,00
6 Straßen- u.Wasserbau, Verkehr	S	90308,05
7 Wirtschaftsförderung	S	0,00
8 Dienstleistungen	S	1012001,72
9 Finanzwirtschaft	S	3266954,18
	Summe:	S 4903287,73

Ausgaben:

0 Vertretungskörper u.allgem.Verwaltung ...	S	1146415,80
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	S	36778,73
2 Unterricht, Erzieh., Sport u.Wissenschaft	S	1234203,79
3 Kunst, Kultur und Kultus	S	128225,70
4 Soz.Wohlfahrt u.Wohnbauförderung	S	9363,90
5 Gesundheit	S	291143,41
6 Straßen- u.Wasserbau, Verkehr	S	673059,17
7 Wirtschaftsförderung	S	11750,00
8 Dienstleistungen	S	1713008,65
9 Finanzwirtschaft	S	1340076,16
	Summe:	S 6584025,31

Abgang S 1680737,58

II. Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen:

1630 Schulungsraum Freiw. Feuerwehr	S	0,00
3630 Ortsgestaltung, Ortsbildpflege	S	0,00
6120 Straßenbauten	S	806994,20
6170 Errichtung Bauhof	S	0,00
8110 Ortskanalisation	S	801663,22
8111 Kanal Verbandsanlage	S	530247,06
8160 Ortsbeleuchtung	S	80000,00
8310 Ausbau Bade- und Campingplatz	S	0,00
8311 Bade- und Campingplatz, Kanalanschluß	S	630000,00
8460 Ankauf u.Adaptierung Perwang 1	S	100000,00
9101 Zwischenkredit Erwerb Perwang 31	S	1200000,00
	Summe:	S 4148904,48

Ausgaben:

1630 Schulungsraum Freiw. Feuerwehr	S	306222,11
3630 Ortsgestaltung, Ortsbildpflege	S	142654,45
6120 Straßenbauten	S	833523,01
6170 Errichtung Bauhof	S	1139119,81
8110 Ortskanalisation	S	986044,15
8111 Kanal Verbandsanlage	S	227064,13
8160 Ortsbeleuchtung	S	81110,02
8310 Ausbau Bade- und Campingplatz	S	132593,69
8311 Bade- und Campingplatz, Kanalanschluß	S	630000,00
8460 Ankauf u.Adaptierung Perwang 1	S	108830,71
9101 Zwischenkredit Erwerb Perwang 31	S	0,00
	Summe:	S 4587162,08

Abgang S 438257,60

III. Vermögen und Schulden:

Vermögen zu Beginn des Rechnungsjahres	.... S	24678184,63
Zugang im Laufe des Rechnungsjahres	..... S	1174599,89
Abgang im Laufe des Rechnungsjahres	..... S	888683,94
	Summe:====S	25564100,58
Schulden zu Beginn des Rechnungsjahres	... S	19675712,70
Zugang in Laufe des Rechnungsjahres	..... S	2398663,22
Abgang im Laufe des Rechnungsjahres	..... S	1400043,52
	Summe:====S	20674332,40

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

2./ Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn über den Nachtragsvoranschlag 1987.

Der Bürgermeister berichtet, daß mit Erlaß der BH. Braunau am Inn vom 9.2.1988, Gem-4031, der Bericht über die Überprüfung des Nachtragsvoranschlages für das Finanzjahr 1987 übermittelt wurde.

Der Bürgermeister beauftragt den Schriftführer den Prüfungsbericht dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis zu bringen.

Wortmeldungen liegen keine vor. Der Bürgermeister stellt den Antrag: Der Prüfungsbericht wird zur Kenntnis genommen, wobei auf die Abstellung der aufgezeigten Mängel zu achten ist.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

3./ Antrag auf Gewährung von Bedarfszuweisungsmittel für den Abgang des ordentlichen Haushaltes 1987.

Der Bürgermeister berichtet, daß der Rechnungsabschluß des Haushaltsjahres 1987 einen Abgang in ordentlichen Haushalt in Höhe von S 1,680.737,58 aufweist. Dieser Abgang ist im wesentlichen auf die Belastungen aus der Abwasserbeseitigung zum Annuitätendienst WWF, dem Mitgliedsbeitrag an den Reinhaltungsverband und der Zwischenfinanzierung der Baukosten zurückzuführen. Zu diesen Aufwendungen kommen noch die Annuitätendienste der Gemeindedarlehen und der Zinsendienst aus dem Kassenkredit der Gemeinde mit den übrigen im Rechnungsabschluß angeführten Maßnahmen. Der Gemeinde ist es nicht möglich einen Fehlbetrag dieser Höhe mit Eigenmittel abzudecken und muß daher zum Ausgleich des ordentlichen Haushaltes 1987 Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von S 1,680.000,-- beantragen, damit die Gemeinde wieder in die Lage versetzt wird ihren laufenden Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Wortmeldungen liegen keine vor. Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Zum Ausgleich des ordentlichen Haushaltes 1987 sind Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von S 1,680.000,-- zu beantragen. Der Rest wird durch Einsparungen aufgebracht

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

4./ Antrag der Katharina Horvat um Änderung des Flächenwidmungsplanes in Hinterbuch betreffend die Parz 1076/4 und 1101/1 KG Rudersberg - neuerliche Behandlung.

Der Bürgermeister berichtet, daß Frau Katharina Horvat am 15.8.1987 einen Antrag um Änderung des Flächenwidmungsplanes eingereicht hat. Dieses Ansuchen wurde einer Voranfrage beim Amt der o.ö.Landesregierung UA. örtliche Raumplanung unterzogen. Mit Schreiben vom 19.2.1988, BauRS-II-1249/64-1988/Ko/Au, teilt das Amt der o.ö.Landesregierung mit, daß eine Erweiterung des Baulandes max. bis auf die Höhe des gegenüber gewidmeten Baulandes erfolgen kann. Bis auf diese Höhe wird eine Baulandschaffung als Abrundung betrachtet, hingegen wird jedes darüberhinausgehende Bauland absolut abgelehnt werden.

Frau Katharina Horvat wurde diese Stellungnahme zur Kenntnis gebracht und hat darauf ihr Ansuchen vom 15.8.1987 zurückgezogen und mit Ansuchen vom 3.3.1988 nunmehr die Erweiterung des Baulandes auf Parz. 1076/4 KG Rudersberg gemäß der Stellungnahme des Amtes der o.ö.Landesregierung beantragt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Dem Antrag der Katharina Horvat, Hinterbuch Nr.5, vom 3.3.1988 um Änderung der Flächenwidmungsplanes wird zugestimmt und die Erweiterung des Baulandes auf Parz. 1076/4 KG Rudersberg bis auf die Höhe des gegenüber gewidmeten Baulandes genehmigt.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

5./ Güterweg Elexlochen; Aufteilung der restlichen Baukostenanteile zwischen den Gemeinden Perwang und Palting.

Aus dem Bau des Güterweges Elexlochen ist der Restbeitrag der Gemeinden Palting und Perwang a.G. seit 1980 in Höhe von S 77812,07 aushaftend. Dieser Betrag entfällt auf jene Streckenabschnitte des Güterweges, welche im Grenzbereich beider Gemeinden liegen. Um eine Klarstellung herbeizuführen, mit welchem Betrag die Gemeinden für diesen offenen Rest aufzukommen haben, hat sich die Gemeinde Perwang an die Abteilung Baurecht des Amtes der o.ö.Landesregierung mit der Bitte um rechtliche Klärung der Angelegenheit gewandt.

Der Gemeinde wurde nunmehr ein Gutachten der Landesbaudirektion zur Stellungnahme übermittelt, wonach die Gemeinde Palting S 37804,36 und die Gemeinde Perwang S 40007,71 des noch ausstehenden Betrages zu tragen haben.

Der Bürgermeister beauftragt den Schriftführer die Stellungnahme der Unterabteilung Güterwege vom 12.2.1988, BauS-IV-8318/1-1988/Bei/Rei dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt den Antrag: Die Gemeinde Perwang a.G. stimmt der Stellungnahme der Unterabteilung Güterwege zu und erklärt sich bereit den Betrag von S 40.007,71 zu bezahlen. Dieser Betrag kann allerdings erst beglichen werden, wenn für diesen Betrag Förderungsmittel des Landes flüssiggemacht werden, da es derzeit unmöglich ist, diesen Betrag anderweitig abzudecken.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

6./ Änderung des Finanzierungsplanes für den Ausbau und die Staubfreimachung des Ortshcraftsweges Oberöd, der Rödhauser-Gemeindestraße (BA03) und des Ortshcraftsweges Baumgarten.

Der Bürgermeister berichtet, daß mit Erlaß des Amtes der o.ö. Landesregierung vom 22. Dez. 1987, Gem-5030/37-1987-Th die Genehmigung gemäß § 86 Oö.GemO. 1979 zum gegenständlichen Bauvorhaben erteilt wurde. Gleichzeitig wurden zu den bereits erhaltenen Bedarfszuweisungsmitteln von S 300.000,-- weitere Bedarfszuweisungsmittel von S 320.000,-- bewilligt. Es ergibt sich daher folgender Finanzierungsplan:
Gesamtbaukosten S 1,983.313,01.
Bedeckung (Beträge in S 1000):

	1984-86	1987	1988	Gesamt
Anteilsbetrag o.H.	-	-	26	26
Interessentenbeitr.	160	17	-	177
Landeszuschuß	490	170	-	660
Bedarfszuweisung	500	620	-	1,120
Summe:	1,150	807	26	1,983

Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt den Antrag: Zur Ausfinanzierung des Vorhabens wird vorstehender Finanzierungsplan beschlossen.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

7./ Errichtung eines Schulungsraumes für die Freiwillige Feuerwehr; Änderung des Finanzierungsplanes.

Der Bürgermeister berichtet, daß mit Erlaß des Amtes der o.ö. Landesregierung vom 16. Febr. 1988, Gem-5030/36-1987-Th, die aufsichtsbehördliche Genehmigung gemäß § 86 Oö.Ge,O.1979 zum gegenständlichen Vorhaben gewährt wurde. Zu den Baukosten von S 696.000,-- ist folgende Finanzierung vorgesehen:

Bedeckung (Beträge in S 1000):

	1984-87	1988	Gesamt
Anteilsbetrag o.H.	-	106	106
Interessentenbeitr.	113	-	113
Naturalspenden	77	-	77
Bedarfszuweisung	200	200	400
Summe :	390	306	696

Durch die finanzielle Entwicklung im ordentlichen Haushalt sieht sich die Gemeinde außerstande einen Anteilsbetrag dieser Größenordnung zu leisten. Auch ist die Aufnahme eines Darlehens zur Bedeckung des gegenständlichen Betrages nicht möglich, weil derzeit schon die Annuitätendienste einen hohen Anteil am Fehlbetrag im ordentlichen Haushalt verursachen. Die Gemeinde sieht sich daher veranlaßt neuerlich um Bedarfszuweisungsmittel anzusuchen, weil andere Bedeckungsmöglichkeiten derzeit nicht zur Verfügung stehen. Der Finanzierungsplan sieht demnach wie folgt aus:

Bedeckung (Beträge in S 1000):

	1984-87	1988	1989	Gesamt
Anteilsbetrag o.H.	-	6	-	6
Interessentenbeitr.	113	-	-	113
Naturalspenden	77	-	-	77
Bedarfszuweisung	200	200	100	500
Summe:	390	206	100	696

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt den Antrag:

Zur Ausfinanzierung des Vorhabens wird der Finanzierungsplan vom 26.08.1986 geändert und wie vorgeschlagen genehmigt.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

8./ Bestellung der Vertreter der Gemeinde in die Fremdenverkehrs-kommission Perwang für die kommende Funktionsperiode.

Mit Erlaß des Amtes der o.ö.Landesregierung vom 12.2.1988, Wi (Ge)-639/15-1988/Lam/E, wird die Gemeinde aufgefordert für die Fremdenverkehrskommission Perwang fünf Gemeindevertreter zu nominieren. Diese Bestellung ist deshalb erforderlich, weil die Funktionsperiode der bisherigen Fremdenverkehrskommission abläuft und auf die Dauer von 6 Jahren wieder neu zu bestellen sind.

Vom Vorsitzenden werden als Vertreter der Gemeinde in der Fremdenverkehrskommission auf die Dauer von 6 Jahren vorgeschlagen:
Bürgermeister Ludwig Renzl, 5163 Perwang a.G., Endfelden 4;
Maria Kreuzeder, 5163 Perwang a.G. 67;
Johann Wagenhofer, 5163 Perwang a.G. 9;
Gem.Rat Wilhelm Eidenhammer, 5163 Perwang a.G. 70;
Gem.Rat Peter Kappacher, 5163 Perwang a.G., Hinterbuch 9.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

9./ Ansuchen der Landjugend um Förderung der Einrichtungsgegenstände im Landjugendraum.

Der Bürgermeister berichtet, daß mit Schreiben vom 25.2.1988 die Landjugend Perwang a.G. eine Förderung der Einrichtung des Landjugendraumes im Hause Perwang Nr.23 beantragt. Zu diesem Ansuchen wird festgestellt, daß der im Hause Perwang 23 adaptierte Raum nicht nur der Landjugend zur Verfügung steht, sondern auch andere Vereine und Personen diesen Raum für Veranstaltungen nutzen können. An Kosten wurden von der Landjugend rund S 24.000,-- aufgewendet.

Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt den Antrag: Die Aufwendungen der Landjugend zur Einrichtung des Landjugendraumes im Hause Perwang 23 werden mit S 12.000,-- gefördert.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

10./ Ehrung eines verdienten Gemeindebürgers.

Der Bürgermeister berichtet, daß von Stefan Kreuzeder sen., Oberöd 3 an die die Anregung herangetragen wurde Herrn Josef Eidenhammer, Perwang a.G. 70 den Ehrenring der Gemeinde zu verleihen.

Hierzu ist zu sagen, daß Eidenhammer einer der entschiedensten Verfechter einer selbständigen Gemeinde seit 1945 war und bei Erreichen der Selbständigkeit die Funktion eines Vizebürgermeister betraute. Weitere öffentliche Funktionen bekleidete er als Feuerwehrkommandant, Heimkehrerobmann und Mitglied der örtlichen Fremdenverkehrskommission. Derzeit übt er noch die Funktion des Obmannes des Seniorenbundes aus. Für sein ununterbrochenes öffentliche Wirken seit Kriegsende soll ihm der Ehrenring der Gemeinde zuerkannt werden.

Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt den Antrag:

Herrn Josef Eidenhammer, wh. Perwang a.G. 70 wird für sein ununterbrochenes öffentliches Wirken seit Kriegsende zum Wohl der Gemeinde der Ehrenring der Gemeinde Perwang am Grabensee zuerkannt.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

11./ Abbruch des Altbaues der Liegenschaft Perwang 31.

Der Bürgermeister macht dem Gemeinderat den Vorschlag den Altbau der Liegenschaft Perwang a.G. 31 in nächster Zeit abzutragen und die Zuleitungen für Wasser und Strom in den Neubau zu verlegen. Die anfallenden Kosten können noch aus dem für den Ankauf aufgenommenen Kredit abgedeckt werden.

Wortmeldungen liegen keine vor. Der Vorsitzende stellt den Antrag: Der Altbau der Liegenschaft Perwang a.G. Nr.31 wird abgetragen um Platz für die Errichtung des Bauhofes zu schaffen.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

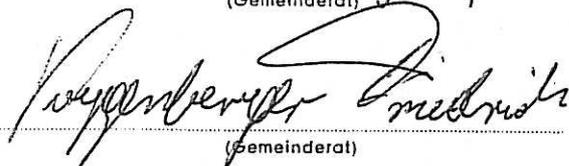
Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 15.12. und 29.12.1987 wurden keine* - ~~folgende~~ Einwendungen erhoben:

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22.15 Uhr.


(Vorsitzender)


(Gemeinderat)

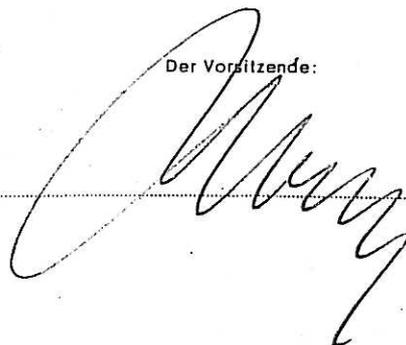

(Schriftführer)


(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiemit, daß gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom ~~29.12.~~ 14.4. 1988 keine Einwendungen erhoben wurden*, über die erhobenen Einwendungen ~~der beigeheftete Beschluß gefaßt wurde*.~~

Perwang a. J., am 14.4.1988

Der Vorsitzende:



* Nichtzutreffendes streichen